

DAS KONZEPT RESTART StadtTEATRo Sterzing I Vipiteno

**Entwicklungskonzept zur Aufwertung
des Stadttheaters Sterzing
als zentralen Veranstaltungsort mit kultureller
Schlüsselfunktion für das Wipptal**

RESTART StadtTEATRo

1. Das Projekt

Das Stadttheater Sterzing hat im Rahmen des Programms ELR 2014-2020 - SCHWERPUNKT 19 - LEADER LAG Wipptal 2020 einen Antrag zur Finanzierung des Projekts „RESTART StadtTEATRo“ eingereicht. Die Finanzierung des Projekts zur Erarbeitung eines Kulturkonzepts für das Stadttheater Sterzing wurde in der Folge genehmigt.

Folgende Ziele wurden definiert:

- Erarbeitung eines Kultur-Konzepts für das Stadttheater Sterzing, das seine Rolle als kulturellen Veranstaltungsort für Sterzing und das Wipptal definiert;
- Ausloten von Kooperationsmöglichkeiten und Partnerschaften mit anderen Kulturträgern in den Gemeinden des Wipptals, um Synergien zu schaffen und einen kulturellen Mehrwert für das gesamte Wipptal zu ermöglichen.

Auf dem Weg sollten

- die Kulturträger des Wipptals erfasst,
- eine Analyse der Kulturtätigkeiten im Wipptal vorgenommen,
- die verschiedenen Zielgruppen mit ihren jeweiligen Interessen und Erreichbarkeiten herausgearbeitet werden.

Angestrebt wurde eine breite Beteiligung der Kulturträger und Kultur-Interessierten im Wipptal.

Folgender Ablauf wurde geplant und durchgeführt:

- Nov. 2021: Öffentliche Auftaktveranstaltung mit Vertreter:innen der kulturellen Einrichtungen in Sterzing und der Gemeinden des Wipptals
- Nov. 2021 – Jänner 2022: Analyse des bereits vorhandenen Angebots
- Jänner – Juni 2022: Entwicklung eines Kulturkonzeptes für das Stadttheater Sterzing:
 - Durchführung von 3 Fokusgruppen zur Analyse der IST-Situation, zum Erstellen eines Stärken-Schwächen-Profiles, zum Erheben erster Ideen für die Zukunft des Stadttheaters

- Öffentliches Expertenhearing: Runder Tisch mit Vertreter:innen von Kultureinrichtungen und Kulturschaffenden (Dekadenz Brixen, Teatro Cristallo Bozen, Kulturhaus Schlanders, Johannes Pramsohler)
- Offene Veranstaltung: Veranstaltung für alle Interessierten zur Vertiefung von konkreten Zukunftsfragen
- Erarbeiten des Konzepts durch eine Arbeitsgruppe
- Erarbeiten eines entsprechenden Maßnahmenplans

Die Steuerungsgruppe und Begleitung des Projekts

Im Oktober 2021 nahm die Steuerungsgruppe bestehend aus Armin Haller, Verena Debiasi, Karin Hochrainer, Jack Alemanno und Silvia Luhn ihre Arbeit auf.

Die Steuerungsgruppe wurde bei der Erarbeitung des Konzepts durch Ludwig Grasl und Lisa Frei unterstützt.

Begleitet wurde die Gruppe und das gesamte Projekt von den Moderatorinnen Maria Sparber und Marina Cattoi aus Brixen.

Im Folgenden werden beschrieben:

- Ausgangslage und Ist-Situation
- Ergebnisse aus den Fokusgruppen und öffentlichen Veranstaltungen
- Konzept 2030
- Maßnahmen zur Umsetzung des Konzepts

Neben Konzept und Maßnahmenkatalog wurde ein zusätzliches Dokument erstellt: Eine Liste von Ideen und Wünschen, die im Rahmen der Bedarfserhebung bei den öffentlichen Veranstaltungen entstanden ist. Sie wird an die Gemeinde Sterzing weitergeleitet, da die Realisierung der Vorschläge außerhalb der Möglichkeiten bzw. Aufgaben des Stadttheaters liegt.

Im Anhang findet sich weiters die Dokumentation der Ergebnisse aller Veranstaltungen.

2. Stadttheater Sterzing – Die Ist-Situation

Das Stadttheater Sterzing wurde nach fast 10-jähriger Planungs- und Bauzeit im Jahr 2000 eröffnet. Es wird als Einrichtung der Stadtgemeinde Sterzing von einem ehrenamtlichen Verwaltungsrat geführt, der die programmatische Richtung des Theaters vorgibt und das Budget verwaltet. Der laufende Betrieb wird größtenteils von der Gemeinde Sterzing finanziert, zusätzliche Einnahmen werden durch Beiträge der Provinz Bozen und aus den Einnahmen der Tätigkeit generiert.

Das Stadttheater ist das Kulturzentrum von Sterzing und Partner für die Kulturschaffenden im Wipptal und darüber hinaus. Das Angebotsspektrum umfasst die Bereiche Musik, Theater, Tanz, Film und Literatur. Der Schwerpunkt der kulturellen Veranstaltungen liegt in den Bereichen Musik und Theater. Auch der Bereich der Erwachsenenweiterbildung wird durch öffentliche oder geschlossene Veranstaltungen abgedeckt.

Das Stadttheater ist entweder Eigenveranstalter, Mitveranstalter oder reiner Veranstaltungsort, der von Gastveranstalter:innen genutzt wird. Das Programm setzt sich somit aus Eigen- und Gastveranstaltungen zusammen, die einmalig oder regelmäßig oder über viele Jahre hinweg als Fixpunkte im Jahresprogramm angeboten werden (Sterzinger Osterspiele, Blue Days, Joe Smith Band, Filmclub Sterzing, Theater- und Tanzvorstellungen des Teatro Stabile di Bolzano, ...).

2019 fanden im Stadttheater 131 Veranstaltungen statt: Theateraufführungen, Schulaufführungen, Kabarettabende, Konzerte verschiedener Musikrichtungen, Vorträge, Preisverteilungen, Benefizveranstaltungen, Musikwettbewerbe, politische und wirtschaftliche Veranstaltungen, Filmvorführungen, Ausstellungen, Weiterbildungskurse, Versammlungen und Sitzungen.

Die hauptsächlich erreichte Zielgruppe des Stadttheaters sind Erwachsene ab 30 Jahren. Kinder und Jugendliche werden durch das Angebot kaum angesprochen.

Für Veranstaltungen stehen neben dem großen Saal mit großzügiger Bühne und bis zu 430 Sitzplätzen, zugehörigem Probenraum und Künstlergarderoben drei variable, kombinierbare Konferenzräume mit 15 bis 95 Sitzplätzen, ein Kino mit 66 Sitzplätzen, ein ehemaliger Kinosaal mit 40 Sitzplätzen, der von der Stadtbühne für Proben und gelegentlich für Aufführungen genutzt wird, und ein heller

Seminarraum mit 80 Sitzplätzen zur Verfügung. Die technischen Anlagen für Bühnenlicht und Beschallung wurden 2018/19 komplett erneuert.

Die Räumlichkeiten können auf Anfrage und tariflich geregelt genutzt werden, wobei es Sonderkonditionen für lokale Vereine gibt. Das Verwaltungspersonal des Stadttheaters bietet Hilfe bei der Antragsstellung. Die Nutzungsbedingungen sowie die technische Ausstattung der Räumlichkeiten sind auf der Website des Stadttheaters einsehbar.

Das angeschlossene Theatercafé mit großer Terrasse im Eingangsbereich ist untertags geöffnet und steht bei Abendveranstaltungen auf Anfrage zur Verfügung. Ebenfalls im Haus befindet sich die Stadtbibliothek als Mittelpunktbibliothek für das Wipptal.

Für den laufenden Betrieb sind eine hauptamtliche Verwaltungs- und Organisationskraft sowie ein Hausmeister zuständig. Letzterer übernimmt auch kleine bühnentechnische Tätigkeiten, während komplexere Aufgaben von extern beauftragten Personen erledigt werden. Die beiden hauptamtlichen Mitarbeiter:innen setzen das Programm und die Vorgaben des Verwaltungsrates um und betreuen alle Veranstaltungen im Theater mit.

Das Programm der Eigenveranstaltungen wird vom Verwaltungsrat geplant und im Laufe eines Kalenderjahres über die Anfragen der Gastveranstalter:innen ergänzt, wobei der Programmgestaltung kein festgelegtes Planungskonzept zu Grunde liegt. Es gibt keine Person, die als Programmleitung dezidiert und ausschließlich für das Programm verantwortlich ist.

Das aktuelle Programm des Stadttheaters wird laufend auf der Website veröffentlicht und in den traditionellen Medien, via Gemeinde-Veranstaltungskalender, mit Hilfe der Tourismusgenossenschaft Sterzing Pfitsch Freienfeld und mittels klassischer Drucksorten (Plakate, Flyer) beworben. Kommunikation und Bewerbung variieren teils stark, je nach Möglichkeiten und Ressourcen der Veranstalter:innen.

Die fixen Partner:innen und Gastveranstalter:innen des Stadttheaters sind der Verein Arci Vipiteno, das Teatro Stabile di Bolzano, der Filmclub Sterzing, die Stadtbühne Sterzing, das Vigil-Raber-Kuratorium Sterzing, die Blue Days und die Volkshochschule. Auch die Tourismusgenossenschaft Sterzing Pfitsch Freienfeld,

die Musikschule und die Schulzentren, die Stadtbibliothek, lokale Chöre und Musikkapellen sind regelmäßig zu Gast.

3. Die öffentlichen Veranstaltungen: Analyse-Ergebnisse und Ideen

Bei den verschiedenen Veranstaltungen im Rahmen des Projekts RESTART StadtTEATRo wurden die Teilnehmenden nach Stärken und Schwächen des Stadttheaters sowie nach Ideen für die Zukunft gefragt. Hier nun eine Zusammenfassung wesentlicher Aussagen:

Programm

Stärken	Schwächen/zu verbessern
Breites Angebot Filmclub Bibliothek Qualität der Veranstaltungen	Information/Kommunikation/Bewerbung Spez. Angebot - auch interaktiv- für Kinder und Jugendliche Kontinuität (regelmäßige Veranstaltungen)

Personelle Ausstattung

Stärken	Schwächen/zu verbessern
Engagement der derzeitigen Mitarbeiter:innen (großes Entgegenkommen und Unterstützung)	Personal ist knapp Verfügbarkeit eines:r Ton-Lichttechniker:in

Struktur

Stärken	Schwächen/zu verbessern
Lage Der externe Platz Anzahl und Größe der Räume Akustik im großen Saal für das Publikum Neue Audioanlage (Boxen)	Leitsystem im Theater Flexibilität Nutzung großer Saal Akustik auf der Bühne Stühle im großen Saal Gestaltung/Zugänglichkeit der Räume im UG Interne Lichtsteuerung Positionierung und Aufhängung der Bühnenbeleuchtung Externe Gebäude-Beleuchtung Nutzung des Außenbereiches Parkplatz in der der Nähe für ältere Menschen und Menschen mit Beeinträchtigung Kostenregelung für die Anmietung der Räume

Das Theatercafé

Stärken	Schwächen/zu verbessern
Bauliche Integration im Theater	Betriebszeiten Innengestaltung (u. a. Farben, Adaptierung an die Bedürfnisse des Theaterpublikums)

Sichtbarkeit und Präsenz in der Öffentlichkeit

Stärken	Schwächen/zu verbessern
	Zielgruppengerechtes Kommunikationskonzept - Marketing zur Verbesserung der Sichtbarkeit

Kooperation und Netzwerk

Stärken	Schwächen/zu verbessern
Bereits bestehende Kooperationen (Filmclub Bozen, ARCI, Teatro Stabile Bolzano, Musikschule), Musikkapelle/ Brassband, Jugenddienst	Zusammenarbeit mit professionellem deutschsprachigen Theater (z. B. über Kulturinstitut) Zusammenarbeit mit Festivals und landesweiten Veranstaltungsreihen (z. B. Jazzfestivals)

Ideen

- Einbindung der Vereine in die Führung des Theaters
- Tipps zum Namen und zum Logo (partizipativ)
- kulturelle Veranstaltungen, welche regelmäßig zu einem thematischen Schwerpunkt organisiert werden, z. B. zum Thema Umwelt (Lesungen, Vorträge, Konzerte, Theater, usw.)
- Thema für das Jahr auswählen (z. B. Umwelt-Wasser-Tourismus-Landwirtschaft, Wissenschaft), mit Kultur verbinden (Vorträge, Festivals, Musik - Beispiel Stegreif Orchester) und aus dem Ganzen einen Leuchtturm machen!
- Entwicklung eines inhaltlichen Leuchtturms (Referenzpunkt für Südtirol) z. B.:
 - Festival für Nachwuchstalente
 - Literatur: Dramatikerpreis ausschreiben alle 2 Jahre in Kooperation mit Stadt & Land; Siegerstück wird im Haus aufgeführt
 - Festival Amateurtheater (Volksbühnen)
 - Festival für klassische Musik
 - Literaturpreis der Stadt Sterzing
 - Festival Poetry-Slam
- Kooperation mit der italienischen und deutschen Musikschule, Conservatorio Monteverdi Bozen, Konservatorium Innsbruck

- Kooperation mit Treibhaus Innsbruck (Kabarett), Kulturhaus Schönherr Schlanders, Teatro Cristallo BZ

4. Das Konzept: Stadttheater 2030

Wofür wir stehen

Das Stadttheater ist das sprachenübergreifende Kulturzentrum von Sterzing und Partner für Kulturschaffende, kulturelle Einrichtungen und Vereine im Wipptal und darüber hinaus. Es ist ein Ort der Begegnung und Vernetzung und Veranstaltungsort für Angebote der Bereiche Musik, Theater, Tanz, Film, Literatur, Bildende Kunst und junge Kulturszene. Den Schwerpunkt bilden die Bereiche Musik und Theater sowie eine interdisziplinäre Veranstaltungsreihe im Winter mit lokalen Bezügen als Leuchtturmprojekt mit Alleinstellungsmerkmal.

Musik

Das Stadttheater bietet Raum für musikalische Aufführungen verschiedener Stilrichtungen, Genres und Tendenzen (Chorauufführungen, Opern, Operetten, Musicals, Jazz, ...). Es ist Teil und Mitglied von Festivals und kulturellen Netzwerken auf Landesebene (Südtiroler Jazzfestival, Südtiroler Kulturinstitut, Transart Festival, ...) und somit fixer Veranstaltungsort im Norden Südtirols. Markenzeichen sind die bereits etablierten Festivals (Osterspiele, Blue Days) sowie eine musikalische Veranstaltungsreihe im Herbst als Fixpunkt im Wipptaler Kulturkalender.

Theater

Im Stadttheater finden regelmäßig Theateraufführungen statt. Bewährte Kooperationen mit professionellen Bühnen und Veranstaltern im italienischen und deutschsprachigen Raum werden fortgeführt, neue aufgebaut. Ergänzt wird das Angebot durch die Zusammenarbeit mit der Stadtbühne Sterzing und den Theatervereinen der Wipptaler Gemeinden. Die Nachwuchsarbeit als Gemeinschaftsprojekt mit den Bühnen des Bezirks ist fixer Bestandteil der Zusammenarbeit.

In regelmäßigen Abständen wird in Kooperation mit der Stadtgemeinde Sterzing und dem Südtiroler Kulturinstitut der Vigil-Raber-Preis ausgeschrieben, ein Dramatiker:innen-Preis, dessen Sieger-Stück im Stadttheater erstaufgeführt wird.

Winter-Alpin-Woche

Das Stadttheater macht sich den Umstand zunutze, dass Sterzing im alpinen Raum liegt. Es organisiert jährlich eine interdisziplinär konzipierte Winter-Alpin-Woche mit Alpin- und Lawinenseminaren, ergänzt unter anderem mit Musik-, Film und Theaterveranstaltungen.

Zielgruppen

Die Nähe zum Publikum ist ein wichtiges Prinzip: bei der Programmplanung, bei der Vermittlung und bei den Veranstaltungen.

Die Hauptzielgruppe der Angebote sind Erwachsene im Wipptal und darüber hinaus in Süd- und Nordtirol.

Kinder und Jugendliche werden durch kulturelle Veranstaltungen partizipativer Art angesprochen (Theaterworkshops, Musikwettbewerbe, ...), die gleichzeitig der Nachwuchsarbeit im Bezirk dienen. Das kulturelle Angebot für Kinder und Jugendliche wird durch Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst, der Stadtbühne, den Theatervereinen im Bezirk, mit anderen Kinder- und Jugendvereinen sowie der Sterzinger Musikschule und den Schulzentren im Wipptal erarbeitet.

Ebenso spiegelt sich die Zusammenarbeit mit Interessenvertretungen der Senior:innen im Kulturprogramm des Stadttheaters wider.

Das Jahresprogramm

Das Stadttheater ist entweder Eigenveranstalter, Mitveranstalter oder Veranstaltungsort für Gastveranstaltungen. Das entsprechende Jahresprogramm wird vom Kulturbeirat des Stadttheaters in enger Zusammenarbeit mit der künstlerischen Leitung erarbeitet und koordiniert. Es wird auf ein ausgewogenes Maß zwischen einmaligen, regelmäßigen und jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen geachtet. In der Programmgestaltung und -auswahl zählen Qualität und Aktualität.

Organisationsform

Das Stadttheater Sterzing wird im Jahr 2030 von einem privatrechtlichen Träger unter der Leitung eines ehrenamtlichen Verwaltungsrates geführt, der die programmatische Richtung des Theaters vorgibt und das Budget verwaltet. Neben dem Verwaltungsrat arbeitet ein ehrenamtlicher Kulturbeirat an der Programmgestaltung des Theaters mit. Der Beirat setzt sich aus Vertreter:innen

der kulturellen Vereine und Einrichtungen in Sterzing und im Wipptal zusammen, die ihre Vertreter:innen in den Beirat entsenden.

Personelle Ausstattung

Für den laufenden Betrieb sind eine hauptamtliche künstlerische Leitung, eine Verwaltungskraft sowie ein:e Haustechniker:in zuständig. Die hauptamtliche Leitung ist der Dreh- und Angelpunkt des Betriebes: Sie plant, organisiert, bewirbt das Angebot, sorgt für Finanzierungen, arbeitet eng mit dem Kulturbeirat zusammen und schlägt dem Verwaltungsrat das Jahresprogramm inklusive Budgetierung vor. Sie ist Ansprechperson für die Kulturschaffenden, Sponsor:innen, Veranstalter:innen sowie alle am Theaterbetrieb Beteiligten. Es gibt einen Pool an Freiberufler:innen (Ton, Licht, Bühne, ...), die bei Bedarf hinzugezogen und in die Budgetplanung integriert werden. Der Betrieb wird zusätzlich von einer Gruppe ehrenamtlicher Mitarbeiter:innen unterstützt, welche koordiniert und betreut wird.

Die Finanzierung

Die Stadtgemeinde Sterzing stellt die Struktur zur Verfügung. Der laufende Betrieb wird von der Gemeinde, der Provinz, von privaten Sponsor:innen und aus den Einnahmen der Tätigkeit finanziert. Punktuell wird um staatliche, europäische oder private Fördermittel angesucht.

Die Struktur

Das Stadttheater verfügt über folgende Veranstaltungsräume und Strukturen:

- Der große Theatersaal mit großzügiger Bühne und guter Bühnenakustik hat bis zu 430 Sitzplätze und kann je nach Bedarf optisch und akustisch verkleinert werden.
- Es stehen zusätzlich ein Probenraum, Künstlergarderoben, drei variable, kombinierbare Konferenzräume mit 15 bis 95 Sitzplätzen, ein Kino mit 66 Sitzplätzen, ein Studiotheater mit 40 Sitzplätzen und ein heller Seminarraum mit 80 Sitzplätzen zur Verfügung.
- Ein Musik-Proberaum kann von interessierten Gruppen kostenlos genutzt werden. Ein Trägerverein garantiert die Zugänglichkeit und übernimmt die Verantwortung für die Koordinierung.
- Die ehemalige Hausmeisterwohnung wurde zu multifunktionellen Veranstaltungsräumlichkeiten umfunktioniert.

- Das Stadttheaterbüro befindet sich gut zugänglich und sichtbar im Foyerbereich. Dieses fungiert auch als Infopoint und Ticketschalter und ist dementsprechend personell ausgestattet.
- Im Haus gibt es einen Bereich, der für Ausstellungen genutzt werden kann.

Ein einheitliches Leitsystem begleitet die Besucher:innen durch das ganze Haus. Die gesamte Struktur des Stadttheaters ist im Sinne der Barrierefreiheit, der Multifunktionalität und Besucherfreundlichkeit optimiert worden. Der Seminarraum, bisher nur über eine Außentreppe zugänglich, ist auch über die Hauptstruktur erreichbar.

Alle Räumlichkeiten können auf Anfrage von externen Veranstaltern, von Vereinen und Organisationen genutzt werden. Die Kosten sind tariflich geregelt, lokale Vereine und Ansässige erhalten Sonderkonditionen. Nutzungsbedingungen und technische Ausstattung der Räumlichkeiten sind auf der Website des Stadttheaters einsehbar.

Das Theatercafé

Das angeschlossene Theatercafé mit großer Terrasse im Eingangsbereich ist ein wichtiger Partner für den gesamten Kulturbetrieb. Es ist Treffpunkt vor und nach den Veranstaltungen. Es ist ganztägig geöffnet und mit seinem gastronomischen Angebot Anziehungspunkt für Einheimische und Gäste.

Das Lokal selbst sowie die Terrasse und Grünfläche können für Veranstaltungen genutzt werden.

Außerhalb der Öffnungszeiten des Theaterbüros sind Veranstaltungstickets und das Theaterprogramm im Café erhältlich.

Die Bibliothek

Im Stadttheater ist die Stadtbibliothek untergebracht. Sie ist Mittelpunktbibliothek für das Wipptal und Zentrum für Kultur, Bildung und Soziales. Stadttheater und Stadtbibliothek arbeiten eng zusammen und stärken damit Bedeutung und Präsenz beider Einrichtungen als kulturelles Zentrum im Wipptal.

Sichtbarkeit und Präsenz in der Öffentlichkeit

Das Stadttheater ist ein einladender Attraktionspunkt und von außen durch sein markantes Logo und eine angemessene Beleuchtung gut wahrnehmbar. Das

jeweils aktuelle Programm des Theaters ist im Vorbeigehen gut sichtbar und im Stadtzentrum auf Anzeigeflächen präsent.

Das Stadttheater verfolgt eine systematische Kommunikationsstrategie und betreibt professionelle Öffentlichkeitsarbeit. Zum Saisonauftakt wird das Kulturprogramm präsentiert. Die einzelnen Veranstaltungen werden laufend in den Medien und in Zusammenarbeit mit Partner:innen, wie etwa der Tourismusgenossenschaft Sterzing Pfitsch Freienfeld flächendeckend und koordiniert beworben.

Das Theater verfügt über eine ansprechende und nutzerfreundliche Website und Veranstaltungs-Plattform mit der Möglichkeit einer Onlinereservierung. Ein eigener Newsletter und ein professioneller Social-Media-Auftritt erreichen neue Zielgruppen.

Kooperationen und Netzwerk

Grundlegend für das Funktionieren des Stadttheaters ist sein gut funktionierendes Netzwerk und sein partizipativer Ansatz: Gemeinsam und mit Unterstützung der Ehrenamtlichen, der kulturellen Einrichtungen, der Vereine und Kulturschaffenden vor Ort, im Bezirk, in Südtirol und in den umliegenden Regionen, in Zusammenarbeit mit den Schulen im Wipptal, den Tourismusorganisationen, den Gemeinden, der Bezirksgemeinschaft, den Medien und unterstützenden Betrieben entsteht Jahr für Jahr ein ausgewogenes, aktuelles und attraktives Kulturprogramm, das ein breites Publikum findet.

5. Maßnahmen zur Umsetzung des Konzepts

Kurzfristige Maßnahmen (innerhalb 1 Jahr)

- Programmplanung mittels Arbeitsgruppe und Präsentation des Jahresprogramms
- Kulturbeirat mit Mitgliedern aus Kulturvereinen für Programmgestaltung einsetzen
- Gruppe von ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen aufbauen
- Musikprobenraum für Vereine schaffen
- Tarifsystem mit Sonderkonditionen überarbeiten
- Kostenlose Nutzungsmöglichkeiten regeln
- Aufgabenverteilung im Verwaltungsrat
- Pool von Freiberufler:innen für Technik (Ton, Licht, Bühne) aufbauen: als Angebot für externe Veranstalter und für Eigenveranstaltungen die Beauftragungen vereinfachen
- Kooperation mit den kulturellen Vereinen und Einrichtungen in Sterzing stärken
- Kooperation mit kulturellen Einrichtungen in Südtirol und in den umliegenden Regionen stärken
- Deutschsprachige professionelle Theaterbühne als konstante Kooperationspartnerin etablieren
- Machbarkeitsstudie zum Gesamtumbau der Struktur im Sinne einer energetischen Sanierung und Verbesserung der Nutzbarkeit
- Konzept Öffentlichkeitsarbeit erstellen
- Möglichkeit Umgestaltung Website prüfen
- Zusammenarbeit mit dem Theater-Café klären

Mittelfristige Maßnahmen (innerhalb 3 Jahren)

- Verwaltungsbüro in den Haupteingangsbereich verlagern
- Flexible Nutzung des großen Saales durch mobile Vorrichtung zur Verkleinerung des Raumes ermöglichen
- Planung - Gesamtumbau der Struktur im Sinne einer energetischen Sanierung und kleinere Anpassungen (ev. zusätzlichen multifunktionellen Veranstaltungsraum in der bisherigen Hausmeisterwohnung einrichten)
- Nutzung des Außenbereichs als Bühne

- Außenbereich umgestalten (Glasvitrinen umgestalten/ersetzen, Plakawände, Logo anbringen, Beleuchtung verbessern)
- Ausschreibung Pacht Theater-Café überarbeiten

Langfristige Maßnahmen (innerhalb 7 Jahren)

- Privatrechtliche Trägerschaft etablieren
- Hauptamtliche künstlerische Leitung für die Programmgestaltung
- Hauptamtliche:r Techniker:in anstellen
- Galerie für Ausstellungen vorsehen
- Realisierung Gesamtumbau der Struktur im Sinne einer energetischen Sanierung

ANHANG

Bedarfserhebung als Ergebnis aus den öffentlichen Veranstaltungen des Leader-Projekts RESTART StadtTEATRo

Im Zuge der öffentlichen Veranstaltungen haben sich zahlreiche Vertreter:innen kultureller Einrichtungen sowie Kulturinteressierte aus Sterzing und dem Wipptal eingebracht und ihre Ideen und Wünsche geäußert.

Jene Ideen und Wünschen, deren Realisierung außerhalb der Möglichkeiten bzw. Aufgaben des Stadttheaters liegt sind in der folgenden Auflistung gesammelt worden und werden an die Gemeinde Sterzing weitergeleitet.

- Offener Jugendtreff
- Offener Senior:innen-Treff
- Räumlichkeiten für Vereine (Lager, Sitzungssaal, Büros)
- Galerie für bildende Kunst – Plattform für junge Künstler:innen
- Pressestelle in der Gemeinde
- einheitliche Veranstaltungsplattform
- Parkplätze für ältere Menschen / Gehbehinderte in der Nähe des Stadttheaters

AV=Auftaktveranstaltung; FG=Focusgroups; OF=Offene Veranstaltung; E=Experten/Interviews

In **Grün** die wichtigen Punkte, die genannten Prioritäten

1) Mission - Inhaltliche Ausrichtung

Wer sind wir? Was tun wir? Für wen?

Themen		Aussagen dazu	Wann
1.1 Wer sind wir	1.1.1	Kulturelles Zentrum für Stadt und Wipptal, Zentrum für kulturelles Leben, cuore della cultura di Vipiteno (Beispiel: Barbican Center London)	FG AV
	1.1.2	Vipiteno è conosciuta anche per il Teatro che ospita spettacoli e balletti da ogni parte d'Italia	FG
	1.1.3	Aus dem "Niemandland" ist einzigartiges Theater geworden, das es nur in Sterzing gibt	FG
	1.1.4	Referenzpunkt für einen Bereich, den es so in Südtirol nicht gibt	FG
	1.1.5	Divertimento culturale per i giovani	
	1.1.6	Ort, wo man nicht nur konsumiert, sondern sich auch ausprobieren kann	FG
1.2 Casa del popolo	1.2.1	Il teatro è diventato la Casa del Popolo, punto principale di incontro per la popolazione di ogni età; punto di ritrovo per anziani, bambini e per tutti, con buona musica e profumo di cose buone; la gente è attratta, passa di qui prima di andare in città	FG AV
	1.2.2	Theater für jeden und für alle offen: einladend und fröhlich	FG
	1.2.3	Alle (unabhängig von Sprache, Alter usw.) können sich mit dem Haus identifizieren; ist ein belebter Ort, Begegnungsort für alle Bevölkerungsgruppen	FG
	1.2.4	Da la sensazione di "sempre aperto" perché c'è tanta vita (piazza, bar, eventi, associazioni), Un luogo per tutti, per rimanerci, L'affluenza... vivere la struttura	FG
	1.2.5	Ort der Begegnung für Kultur-Menschen	FG/AV
	1.2.6	Punto di incontro per eventi, feste	FG
	1.2.7	Offener Treff für Senioren zum Spielen/Ratschen...(Seniorenclub, Seniorenstube, Seniorentreff...)	OV

	1.2.8	Le strutture vengono usate da giovani ed altri : è una struttura pulsante; Treffpunkt für alle Altersgruppen (Ki, Erw, Senioren), Casa per tutti gli utenti	FG
	1.2.9	Punto di aggregazione soprattutto per i giovani (così non scappano a Bx o Bz), Ort für junge-Menschen	FG
	1.2.10	Treffpunkt für Vereine, Veranstalter, Kulturinteressierte	FG
1.3 Haus der Vereine	1.3.1	Vereine identifizieren sich mit dem Stadttheater, indem sie hier einen Treffpunkt zur Vernetzung haben- Die Nähe erleichtert Zusammenarbeit, es entsteht Austausch/neue Ideen	OV/AV
	1.3.2	Lebendiges Kultur- und Vereinshaus/Heimstätte für Vereine- Treffpunkt/Sitz für Vereine = Haus der Begegnung	FG
	1.3.3	Haus für mehrere Vereine, die Veranstaltungen selbst managen	FG
	1.3.4	Haus ist für alle leicht nutzbar(finanziell leistbar, Raum unkompl. mietbar) - Accoglie tutte le richieste di ass. culturali e non, per riunioni ecc.	FG
	1.3.5	Treffpunkt Vereine "a costo zero"- <i>Leistbar "a costo zero"</i> ; Leicht zugänglich, evtl. ohne Personal? Personal getrennt in Rechnung stellen	OV
	1.3.6	Punto di ritrovo per Associazioni (con supporto burocratico)	FG
	1.3.7	Viele Aktivitäten Vereine & andere	FG
	1.3.8	Obiettivi concreti per le associazioni	OV
	1.3.9	Gemeinsame Plattform	FG
	1.3.10	Einbindung der Vereine in die Führung des Theaters	OV
	1.3.11	Es gibt einen Raum für Vereine, wo sie Material lagern können	FG
	1.3.12	Vorzugsschiene für Einheimische (Miete) und Saalbelegung	FG
1.4 Die Magie des Hauses	1.4.1	Menschen konzertieren hier sehr gerne! Wow! Chöre, SängerInnen konzertieren mit Freude	FG
	1.4.2	Gehen, Kommen, Bleiben...Im Haus und draußen	FG
	1.4.3	Spirito entusiasmante	FG
	1.4.4	Ein selbstverständlicher Ort	FG
1.5	1.5.1	Name:	OV

Unser Bild nach Außen		<ul style="list-style-type: none"> • Historische Recherche, Frauen/Männer/Figuren aus der Stadt-Gebiet (Fugen, Vipitenum) • "Stadttheater "zu vornehm - Distanz • Keine • Wortkreationen? • Wort: KULTUR(haus) weiterdenken • Nicht zu sperrig • Schwungvoll/ zugänglicher • Selbsterklärend • Was geht allen über die Lippen • Haus der Veranstaltungen • Kulturhaus Sterzing <p>Logo:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Symbolfigur relaunchen/upcyclen • Figur zersägen(=EVENT) - einsame Figur wird zu vielen (Guerilla) • Mehrere Figuren oder Teile verwenden, neu anordnen - abstrahieren - neu integrieren • Farbe zu blass - lebendig machen • Künstler*innen involvieren dann Grafiker/Agentur <p>Name und Logo auf's Haus</p>	
	1.5.2	Si conosce il "brand" del teatro perché è visto- conosciuto. (Logo nuovo?)	FG
	1.5.3	Partizipation Namensfindung <ul style="list-style-type: none"> • Virtuelle Stimmung • Beauftragung Logo + C 	OV
1.6 Was tun wir	1.6.1	Das Stadttheater und sein Angebot ist im Alltag der Wipptaler angekommen und alle wissen, was da gerade passiert; Die Bevölkerung hat sich an das Angebot gewöhnt: Ins Stadttheater gehen ist eine Selbstverständlichkeit	FG
	1.6.2	Als Referenzpunkt für einen Bereich, den es so in Südtirol nicht gibt: z.B. Liedermacherfestival, Festival für Nachwuchstalente, Literatur:Dramatikerpreis ausschreiben alle 2J in Koop. mit Stadt & Land; Siegerstück wird im Haus aufgeführt	FG
	1.6.3	Theaterfestival jedes Jahr; Themen finden Platz, die für Südtirol relevant sind: Theater, Gesprächsrunden	FG
	1.6.4	Theaterproduktionen entwickeln	FG
1.7 Das Angebot	1.7.1	Offerta costante, eterogenea, di qualità e diversificata per gruppi (l'appetito vien mangiando), Angebot für alle /vielfältig, (Musik, Theater, Jugendtheater...); Ständig was los... für alle was dabei... gut gefüllt	FG AV

	1.7.2	Eventi annuali, manifestazioni che hanno una lunga durata/regolarità, che si ripetono negli anni, possibilmente due o tre; L'importante è dare continuità, senza lasciarsi frustrare dai primi insuccessi: man muss mal beginnen!	OV
	1.7.3	Mutige, experimentelle Weiterentwicklung Kulturlandschaft Wipptal -> strukturell, inhaltlich	AV
	1.7.4	Eventi organizzati con continuità intorno ad un tema specifico, es AMBIENTE con vari approcci culturali (Lecture, relazioni, concerti, teatro ecc...)	OV/AV
	1.7.5	Ausgewogenes Programm (Musik, Theater, Kunst, Kino) verschiedene Sprachen	FG
	1.7.6	Cinema in più giorni alla settimana, Kino auch für Kinder (nicht nur Filmclub)	FG
	1.7.7	Das Programm ist bunt, inklusive, vielfältig, für alle was dabei, für alle Altersgruppen und Sprachen/ anche per anziani, coinvolgendo le Associazioni già presenti	FG OV
	1.7.8	Es werden interaktive Veranstaltungen organisiert	FG
	1.7.9	Alternative Kunst- und Musikrichtungen (Bands)	FG
	1.7.10	Experimentelle Kunst - Theater-Musik haben Platz (so werden neue Zielgruppen erreicht)	FG
	1.7.11	Tanzveranstaltungen: Tanz als Kunstform ist im Theater präsent	FG
	1.7.12	Größeres Angebot in diversen Bereichen und regelmäßige Veranstaltungen- più spazio alla musica	FG
	1.7.13	Generationenübergreifende offene Veranstaltungen schaffen Beziehung zur Struktur	OV
	1.7.14	Es gibt öffentliche VA, die die Gemeinde trägt (z.B. Bälle, Fasching..)	FG
	1.7.15	Thema für das Jahr auswählen (z.B Umwelt-Wasser-Tourismus -Landwirtschaft, Wissenschaft), mit Kultur verbinden (Vorträge,Festivals, Musik -Beispiel Stegreif Orchester) und aus dem ganzen einen Leuchtturm machen!	OV
1.8 Esempi concreti	1.8.1	Festival del Teatro amatoriale (Volksbühnen) <ul style="list-style-type: none"> ○ Concentrato in una settimana (max due) ○ Con regole precise ○ I costi sarebbero contenuti ○ Porterebbe molto pubblico ○ Sarebbe unico in Alto Adige 	OV

		<ul style="list-style-type: none"> ○ Evtl premio del pubblico (assegnato dal pubblico) Festival für klassische Musik <ul style="list-style-type: none"> ○ Im Theater ○ Plätze einbeziehen ○ Im Innenhof des alten Krankenhauses Premio letterario della Città di Vipiteno Presentazione di libri Mostre di quadri o fotografie Festival des Kindertheaters - oder was Musikalisches <ul style="list-style-type: none"> ○ Zusammenarbeit mit Grundschulen ○ Workshops ○ Kinder spielen selber mit ○ Kinder sind Zuschauer ○ Die Kombination dieser obengenannten Punkt würde einzigartig sein. Rassegna di Band musicali, o cantautori, junge Sänger Festival Poetry Slam Scuola di teatro	
	1.8.2	Osterfestspiele, Laternenfest, Knödeltag, Weihnachtsmarkt, Veranstaltungen "Kochen", "Kräuter", Blue Days, Komödien und Kabarett, Angebot Stadtbibliothek, Spielabende	AV
1.9 Für wen	1.9.1	Generationenübergreifende offene Veranstaltungen schaffen Beziehung zur Struktur	AV
	1.9.2	Offener Treff für Senioren zum Spielen/Ratschen...(Seniorenclub, Seniorenstube, Seniorentreff...)	FG
	1.9.3	Veranstaltungen für Junge und Kinder, Theater, Konzerte, Poetry slam, Improtheater	FG
	1.9.4	Aufbau von Nachwuchs durch Workshops für Jugendliche (z.B. Poetry slam, Improtheater)	FG
	1.9.5	Attività per bambini contemporaneamente agli spettacoli per i genitori	FG
	1.9.6	Auch überregionale Menschen werden eingeladen	FG
1.10 Jugendliche und Kinder im Focus	1.10.1	Kulturprogramm/Veranstaltungen für Jugendliche /Kinder von Jugendlichen /Kindern Platz für junge Menschen im Stadttheater	OV
		Kinder- und Jugendtheater Theaterworkshops → Jugendtheatergruppe Offene Bühnen	OV

		Kinofilme für Jugendliche + Kinder Plattform für junge Künstler (bildende Kunst → Ausstellungen) Jugendlichen die Bühne geben (finanzielle Hürde abschaffen)	
	1.10.2	Kurse- Workshops	OV
		Kurse für junge Menschen - alle Sparten, Workshops mit jungen Workshopsleitern : poetry Slam- Band. Bar: Kochkurs. Tanzkurse: Hip hop , nicht nur Disco Fox! Jugendworkshop Sterzing →Stadttheater einbeziehen Avvicinarli a strumenti Confronti tra musica o musicisti - Jam Sessions Musiclab Schulveranstaltungen (hier statt in Aula) - Maturaball? Qualcosa per i genitori durante le manifestazioni dei bambini	AV
	1.10.3	Erreichbarkeit für junge Menschen	OV
		Musikprogramm für Kinder und Jugendliche- Bands/DJ →öffentlicher Nahverkehr abends und nachts? Wie kommen Jugendliche aus Brixen oder Bozen nach einer Veranstaltung heim?	OV
	1.10.4	Schulveranstaltungen (hier statt in Aula) - Maturaball?	AV
	1.10.5	Qualcosa per i genitori durante le manifestazioni dei bambini	AV
1.11 Programmierung	1.11.1	Jahresprogramm von Kulturbeirat erarbeitet	FG
	1.11.2	Mitgestaltungsmöglichkeit bzgl. Programm	FG
	1.11.3	AG die Jahresprogramm erstellt, mit künstlerischen Leitung	FG
	1.11.4	Un agenda annuale	FG

2) Die Struktur

Räumliche Struktur, Organisationsstruktur

Personelle Ressourcen (Personal, Freiwillige)

Themen		Aussagen dazu	Wann
2.1 Allgemein	2.1.1	Tutti gli spazi interni ed esterni vengono utilizzati	FG
	2.1.2	Haus beleben und "Attraktivieren" Virtuelles und effektives Vereinshaus Treffpunkt + Bar+ Vorplatz	OV
	2.1.3	Fließende Übergänge: Terrasse, Foyer, Saal für VA; Bibliothek, Theater	FG
	2.1.4	Piazza illuminata accogliente, usata meglio (es. pattinaggio); uso della piazza ristrutturata, Foyer per mostre, sale per eventi	FG
	2.1.5	Piazza gestalten, einladend machen, Schach? Boccia? Treffpunkt schaffen für Generationen/Sprachgruppen	OV
	2.1.6	Leichtere Zugänglichkeit, einladende Struktur, Einrichtung nicht so steril	FG
	2.1.7	Il teatro è illuminato di notte e di giorno tutto l'anno	FG
	2.1.8	Neugestaltung der Parkanlage- Treff für Jugend - Parcheggio vicino per facilitare disabili, donne incinte, passeggini	FG
	2.1.9	Erhebung des Bedarfes an Räumlichkeiten für Verein (Gemeinsame Nutzung Spezifikation/Anforderung an diese Räume, um Mehrfachnutzung zu ermöglichen und Synergien zu schaffen	OV
	2.1.10	Lift verbessern (größer, verlagert) - Information	OV
2.2 Flexibilität	2.2.1	Struktur interaktiv gestaltbar, Strukturell flexibel, flexible Podeste leicht handhabbar;	FG
2.3 Säle	2.3.1	Erreichbarkeit und Nutzung der Räume: Seminarraum über Bühne, Kino 2, Saalverkleinerung (Vorhang), Lift!	OV
	2.3.2	Erreichbarkeit Seminarraum über Bühne, Anbindung an das Haus (Gefahr im Winter)	OV
	2.3.3	La sala della "Stadtbühne" potrebbe essere una sala polifunzionale, Struktur für kleine Veranstaltungen (z.B. Abtrennungsmögl., flexibel...) - auf "Kleine" schauen	FG
	2.3.4	Möglichkeit, den Hauptsaal zu verkleinern	OV
		Zusätzlichen mittelgroßen Saal - Ausbau bestehender Räume (Probesaal, Theater, für Junge, Yoga...)	FG
	2.3.5	Es gibt Konzerte ohne Bestuhlung, wo man sich bewegen kann	FG
	2.3.6	L'ufficio è all'ingresso del teatro	FG

	2.3.7	“Virtueller Sitz der Vereine z.B. Senioren neben Bar - Bildungsausschüsse dt-it	OV
2.4 Unterer Stock	2.4.1	Der untere Stock ist pflegeleicht, kostengünstig saniert	FG
	2.4.2	Proberäume für Chöre mit Akustik & Ausstattung (Mikros...)	FG
	2.4.3	Kino 2 - Theater (Keller) Mehrfachnutzung	OV
2.5 Akustik	2.5.1	Vision: Akustik ist super	FG
	2.5.2	Akustik auf der Bühne verbessern: Saal “schluckt” zu viel	OV
2.6 Technik	2.6.1	Neue technische Möglichkeiten nutzen- Konzerte mit Technik des Hauses aufnehmen	FG
	2.6.2	Zugänglichkeit Bühnenscheinwerfer verbessern	OV
	2.6.3	Technik, Licht, Akustik, Haustechniker	OV
2.7 Bar	2.7.1	Bar, die Kultur transportiert/lebt	FG
	2.7.2	Einbeziehung der Bar	AV
	2.7.3	Bar cambiato, utilizzabile per piccoli eventi (cabaret, musica)	FG
	2.7.4	Bar - Abgrenzung - Schutz (zu offen) Angebot (Kuchen, Eis) Sprache, Personal	OV
	2.7.5	Bar länger offen- Jugendliche kommen -Jugendliche bekommen Bezug zu Stadttheater	
2.8 Technik	2.8.1	Neue technische Möglichkeiten nutzen- Konzerte mit Technik des Hauses aufnehmen	FG
	2.8.2	Zugänglichkeit Bühnenscheinwerfer verbessern	OV
	2.8.3	Technik, Licht, Akustik, Haustechniker	OV

2.9 Personelle Ausstattung	2.9.1	Es gibt Menschen, die das hauptberuflich umsetzen - Künstl. Leitung, Expertenrat, BürgerInnenrat	FG
	2.9.2	Klare Strukturen + zuständige Mitarbeiter: selbstständige Organisation auch im Dienste der Bevölkerung	FG
	2.9.3	Techniker vor Ort für/zur Unterstützung, Haustechniker	FG
	2.9.4	Es gibt einen Techniker für Ton und Licht	FG

	2.9.5	Es gibt eine/n Verantwortliche/n für das Programm und operative Mitarbeiter	FG
	2.9.6	Freiwillige MA	AV

3) Nähe zu den Menschen Kommunikation und Kooperation

Themen		Aussagen dazu	Wann
3.1 Kommunikation	3.1.1	Information kommt leicht über mehrere Kanäle zu den InteressentInnen ... drüber stolpern, L'informazione sugli eventi arriva in ogni casa: "Ich kenne das Programm und kann mir daraus mein persönl. Kulturprogramm zusammenwürfeln"	FG
	3.1.2	Es gibt ein klares Kommunikationskonzept - intern und extern ;	FG
	3.1.3	Comunicazione buona, visiva, in tutta la città; es gibt INFO-points: •Mehrere Kanäle •Aktualisiert •Klar strukturiert; già all'entrata display con il programma	FG
	3.1.4	Infopoint/Bildschirme Schaukästen modernisierten (Band) Leitsystem/Orientierung (Bildschirm) Bürger/Infopoint im Haus Mitgliederschaft (Wünsche und Teilhabe) Abo-System (Bindung) Partnerschaft (Sponsor) kommuniziert	OV
	3.1.5	Info über Veranstaltungs- App; App dedicata al programma; Buchung über App	FG/OV
	3.1.6	Webseite- News	OV
	3.1.7	Ticket online-System	OV
	3.1.8	Programma scritto mensile - Giornalino del teatro- Newsletter	FG/OV
	3.1.9	Marketing Budget	OV
	3.1.10	Social Media- Auftritt installieren (freiwillig)	OV
	3.1.11	Verantwortliche Person für Presse und Kommunikation einsetzen	OV
3.2 Kooperationen	3.2.1	Con istituto musicale /Musikschule MUSIKLAB /Laboratorio musicale Agorà /Vipiteno cultura Con compagnie teatrali/Volksbühnen	OV

		<p>Mit Stadtbühne geminnt. Projekt (12 Bühnen) über Bezirksausschuss (Platter Gert) (STV) mit Jugend</p> <p>Con conservatorio BZ/IBK</p> <p>Ed. Permanente - Bildungsausschuss</p> <p>Mit Treibhaus /IBK) - direkt kontaktieren!!</p> <p>Kabarett</p> <p>Konzerte</p> <p>Mit Schlanders (Schönherr)</p> <p>Filmclub!!</p> <p>Thematische Schwerpunkte mit Biblio</p> <p>Aktionen- Nacht des Films</p> <p>Serien</p> <p>Mit Jugenddienst</p> <p>Mit Schulen? Con le scuole</p>	
	3.2.2	<p>Istituto musicale + Musikschule</p> <p>Conservatorio Monteverdi BZe Konservatorium IBK</p>	OV
	3.2.3	<p>Zusammenarbeit "Jugendtheatergruppe Wipptal"</p> <p>Alle 12 Bühnen im Bezirk über STV</p> <p>Mit Schulen</p>	OV
	3.2.4	<p>Collaborazione-Zusammenarbeit mit</p> <p>Treibhaus IBK (Kabarett)</p> <p>Schönherr Schlanders</p> <p>Cristallo BZ</p>	OV
	3.2.5	<p>Aufführungen von Schulen im Stadttheater um Beziehung zur Struktur zu schaffen</p>	FG

QUICK WINS

	<p>Logo Stadtbibliothek + Theater sichtbar auf Außenwände oder Fenstern</p> <p>Regelmäßige Fassadenbeleuchtung z.B. künstlerische Lichtinstallation in Weihnachtsbeleuchtung integrieren</p> <p>Umgestaltung Garten/Vorplatz unter Einbindung von Jugendlichen unter Anleitung von Künstler*innen</p> <p>Trasferire l'ufficio verso l'ingresso principale</p> <p>Ausarbeitung Leitsystem - Hinweis Kino, WCs...</p> <p>Foyer Bildschirm mit Hinweis Veranstaltungsräume</p> <p>Alte Anzeigevetrinen mit digitalen Anzeigebildschirm ersetzen/</p> <p>Werbeposter mit Tagesprogramm positionieren - (Agorà cura gli schermi programmati)</p> <p>Möglichkeit großen Saal verkleinern?</p> <p>Bei Veranstaltungen an Bestuhlung mit Tischen denken</p> <p>Konsumation am Tisch</p>	
--	---	--

	<p>Installare bacheche nei punti strategici (scuole, piada città, scuola di musica) con informazioni a medio termine</p> <p>Installare piattaforma digitale per tutti gli eventi nella Wipptal</p> <p>Richiami ad effetto nella pubblicizzazione degli eventi</p> <p>Für gewissen Zeitraum Tarife reduzieren oder gratis</p> <p>Programmazione per alberghi con informazione cartacea</p> <p>Giornata delle Associazioni</p> <p>Integrando il teatro</p> <p>Concerto con Renato Morelli</p> <p>Centro Teatro come luogo di manifestazione</p>	
--	---	--

Was sagen die Experten...

Nähe zu den Menschen	Bezug zum Publikum aufzubauen und es ist für ihn fundamental, dass das Publikum im Konzert etwas „lernt“	Pramsohler
	Sie versuchen mit ihren Veranstaltungen einen Blick von außen auf die Gesellschaft zu werfen.	Heiss
	Auf Qualität schauen	Wellenzohn
	Jedes Konzert muss ein Erlebnis sein	Pramsohler
	Fixpunkte, die wiederkehrenden Veranstaltungen	Wellenzohn
	Es gibt eine Umfrage über die Top Ten der Veranstaltungen, welche schriftlich stattfindet	Lazzaro
	Vorrang haben im Theater Veranstaltungen, die wiederkehren, zB. zu verschiedenen Thementagen	Lazzaro
	Abo für die Veranstaltungen, ebenso gibt es ein Abo für Jugendliche, sowie gezielte Aktionen auch für junge Gäste (zB. die ersten 10 Anrufer erhalten ein Gratis Ticket)	Wellenzohn
	Cristallo Card und Abo für bestimmte Veranstaltungen. Der Datensatz der Karte kann ausgelesen werden, so hat man einen Überblick, wer welche Veranstaltungen besucht hat	Lazzaro
	Das Stadttheater hat die schwierige Aufgabe, ein breites Repertoire bieten zu müssen, um möglichst viele Zielgruppen zu bedienen. Eine umfassende Analyse wäre notwendig, die Frage ist, welches Personal diese Analyse durchführen könnte.	Pramsohler
	Man versucht bei jeder Veranstaltung Atmosphäre zu schaffen (Menschen sitzen an Tischen zusammen, Gespräche in der Pause	Wellenzohn
	Partizipative Arbeit mit dem Publikum	Pramsohler
	Geschmack des Publikums widerspiegeln	Lazzaro
	Für Sterzing soll auch etwas Charakteristisches angeboten werden, z.B. Berg und Umwelt	Lazzaro

	Spannend würde auch ein Projekt sein, in dem Künstler mit Sterzinger Wurzeln die Akteure sind.	Heiss
Struktur	Im Cristallo sind die Bar und das Foyer miteinander verbunden und immer offen. (Erfolgsfaktor)	Lazzaro
	Für die Umsetzung wichtig, auch freiwillige Mitarbeiter sind wichtige Ressource	Lazzaro
	Eine Gruppe von Freiwilligen (Helfern) aufbauen, das hat im Cristallo den Unterschied ausgemacht	
Kooperationen	Zusammenarbeit mit vielen verschiedenen Organisationen und Vereinen	Lazzaro
	Verbindungen mit anderen Strukturen sind besonders wichtig	Pramsohler
	Arbeit mit vielen Partnern ist sehr wichtig, z.B. mit Oberschule	Wellenzohn
	Hohe Bedeutung der Netzwerkarbeit und die Wichtigkeit von vielen unterschiedlichen Initiativen. Ohne den Einsatz von vielen Freiwilligen sei dies alles nicht möglich	Wellenzohn
Kommunikation	Mundwerbung, persönliche Ansprache der Gäste	Heiss

Involvieren des Publikums – Nähe zu den Menschen... bei der Programmplanung, bei der Vermittlung, bei den Veranstaltungen

Engagement aufgrund der Identifikation mit dem Stadttheater – Mitarbeit von Freiwilligen

Wie kommen wir zur Magie des Hauses